

Krimi-Autorin liest

MARCHTRENK. Ein abgründiges Psychogramm eines Besessenen hat die Autorin Eva Reichl mit ihrem Buch „Hitlers Sohn“ (erschienen im Verlag Federfrei) geschaffen. Sie wird am Donnerstag, 28. Februar (19.30 Uhr), im Café Zwiebel aus dem Roman lesen. Zum Inhalt: Andreas Tannenbach, ein anerkannter Historiker, erfährt von einer unglaublichen Behauptung: der Diktator Adolf Hitler soll einst einen Sohn gezeugt haben. Tannenbach erkennt in der Enthüllung eines vermeintlichen Hitler-Nachkommens seine Chance, über die Landesgrenzen hinaus zu Ruhm und Ehre zu gelangen. Seine Recherchen führen ihn bis nach Moskau, in das Archiv des Präsidenten. Der Gedanke an einen Nachfahren Hitlers fesselt ihn so sehr, dass er sich immer mehr in die Suche verstrickt. Als ein befreundeter Buchhändler tot aufgefunden wird, glaubt er auf der richtigen Spur zu sein.



Eva Reichl liest in Marchtrenk aus ihrem neuen Buch.

„Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Böse liegt so nah?“ lautet das Motto des Verlages Federfrei. Jungen heimischen Krimi-Autoren wird hier eine Möglichkeit zur Publikation gegeben.